



Fit für das Russlandgeschäft

Die russische Regierung und das
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
laden ein:

14 Tage Nordwestrussland

24. Juni - 07. Juli 2012

Training, Wirtschaftskontakte und
Geschäftsanhahnung für Fach- und Führungskräfte
aus deutschen Unternehmen

giz



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

Programminformation

Sie interessieren sich für den russischen Markt und sind auf der Suche nach Kontakten zu russischen Unternehmen? Dann kann dieses Programm für Sie der „Schlüssel“ zum russischen Markt sein.

Gemeinsam mit einer Gruppe internationaler Führungskräfte haben Sie als Teilnehmer die einzigartige Gelegenheit, zwei Wochen vor Ort eine der dynamischsten und wirtschaftlich stärksten Regionen Russlands kennen zu lernen: Nordwestrussland mit St. Petersburg, dem Leningrader Gebiet, Archangelsk und Weliki Nowgorod.

Das Programm bietet Ihnen:

- Zugang zu Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaftsverwaltung und Unternehmen
- Kontakte zu Unternehmen aus den Regionen
- Einblick in die russische Unternehmenspraxis und Geschäftskultur
- Kenntnisse über die ökonomischen und rechtlichen Rahmenbedingungen in Russland

*„Das Programm ist ein echter Türöffner!“
Ronny Krönert, Alumni des Programms*

Programm

Aufenthalt

4 Tage St. Petersburg

7 Tage Leningrader Gebiet, Archangelsk, Weliki Nowgorod

3 Tage St. Petersburg

Programmpunkte

Workshops zu den Themen:

- regionale Wirtschaftspolitik und -struktur
- Marktlage
- regionale Außenwirtschaftsförderung
- Investitionsprojekte

Kooperationsbörse

mit Absolventen des russischen Managerfortbildungsprogramms und Unternehmern aus der Region

Gruppen- und Individualbesuche
in Unternehmen zur Geschäftsanbahnung

„Runder Tisch“

mit Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft

Treffen mit Vertretern

des Deutschen Generalkonsulats und der

Deutsch-Russischen Außenhandelskammer (AHK)

Kulturprogramm

Abschlusskonferenz und

feierliche Zertifikatsübergabe

Teilnahmevoraussetzungen

Das Programm richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen und Verbänden, die für den russischen Markt zuständig sind oder sich darauf vorbereiten:

Führungskräfte, Manager der mittleren Führungsebene, Führungsnachwuchs.

Sprachkenntnisse: Englisch und/oder Russisch

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie im Internet unter www.gc21.de/mp.

Kosten

Bei erfolgreicher Bewerbung besteht die Verpflichtung zur Teilnahme am Vorbereitungsseminar in Bonn. Die Teilnehmer tragen die Kosten für die Tagungspauschale von 196 Euro zzgl. MwSt., Hin- und Rückfahrt nach Bonn und Übernachtung sowie für den Flug nach Russland und zurück. Weitere Kosten für das Vorbereitungsseminar in Bonn werden vom BMWi finanziert.

Der zweiwöchige Russlandaufenthalt findet auf Einladung der Russischen Regierung statt, die die Kosten für Fortbildung, programmbedingte Transfers, Visum, Tagegeld, Verpflegung und Unterkunft Vorort übernimmt.

Teilnahmebedingungen

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 15 Personen. Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann der Veranstalter die Fortbildung stornieren. Ein Anspruch auf Erstattung von Ausfallkosten besteht nicht. Programmänderungen aus dringlichem Anlass behält sich die GIZ vor.



Föderationskreis Nordwestrussland (Quelle: Wikipedia)

Nordwestrussland

Der Nordwesten Russlands zählt zu den wirtschaftlich stärksten Regionen des Landes. Die geografische Nähe zur EU, das Angebot an qualifiziertem Personal sowie die attraktiven Rahmenbedingungen für Unternehmen sind gute Gründe für ein wirtschaftliches Engagement in dieser Region. Mehr als 500 deutsche Unternehmen sind bereits heute in Nordwestrussland präsent. Die föderale Entwicklungsstrategie für den Nordwesten bis 2020 sowie die EU-Initiative „Nördliche Dimension“ sollen der Region einen weiteren Entwicklungsschub geben.

St. Petersburg ist die zweitgrößte Stadt Russlands und eines der bedeutendsten industriellen Zentren. Besonders gut entwickelt sind der Maschinen- und Schiffbau sowie die Automobilindustrie. In der Stadt produzieren bereits fünf ausländische Automobilhersteller und die Errichtung eines großen Zuliefererparks ist geplant. St. Petersburg wird daher auch als „Russisches Detroit“ bezeichnet. Die Sonderwirtschaftszone St. Petersburg zielt auf die Einführung innovativer Techniken und Hochtechnologien, z.B. im Bereich Medizintechnik. In jüngster Zeit nehmen Informationstechnologien eine größere Rolle ein.

Auch der Tourismus zählt zu den wichtigen Wirtschaftssektoren in St. Petersburg. Laut UNESCO gehört die Stadt zu den zehn attraktivsten Reisezielen für Touristen weltweit.

Das Leningrader Gebiet wird „Tor zum Westen“ genannt und ist der wichtigste Verkehrsknotenpunkt der gesamten Russischen Föderation. Durch das Gebiet verlaufen bedeutende Verkehrsverbindungen zu Wasser, zur Luft und auf der Straße. Die Fertigstellung des Handelshafens Ust-Luga ist in drei Phasen geplant, der Containerhafen wurde 2011 fertiggestellt. Ein Großbauprojekt, das die Stadt St. Petersburg entlasten soll, ist die Ringautobahn. Das Gebiet verfügt über große Mengen an natürlichen Ressourcen wie Kohle, Kupfer, Nickel, Mangan, Öl, Gas und Holz.

Weliki Nowgorod hat eine vorteilhafte geografische Lage und befindet sich an der Transitstrecke zwischen den beiden Zentren St. Petersburg und Moskau. Weliki Nowgorod ist die älteste Stadt Russlands und war im Mittelalter die Hauptstadt einer einflussreichen Handelsrepublik. Nach Einschätzung von Experten der Weltbank verfügt die Region über optimale Investitionsbedingungen. Die meisten Investitionen aus dem Ausland konzentrieren sich auf die Verarbeitungsindustrie, wie Chemie-, Nahrungsmittel-, Holz-, Papier- und Zellstoffindustrie.

Die Wirtschaft des Gebiets **Archangelsk** ist wesentlich bestimmt vom Hafen. Rund 40% der Gebietsfläche ist mit Wald bedeckt. Die Region ist einer der größten Holzlieferanten Russlands. Führende Wirtschaftszweige sind die Forstwirtschaft, die Holzgewinnung und -verarbeitung, die Zellulose- und Papierindustrie sowie der Fischfang und die Fischverarbeitung. Die Leichtindustrie ist durch Konfektions- und Schuhproduktion vertreten. Weitere Schwerpunkte liegen in der Strom- und Gaserzeugung sowie im Abbau von Bodenschätzen.

Vorbereitungsseminar

Das dreitägige Seminar in Bonn dient der Vorbereitung auf das Programm in St. Petersburg und den benachbarten Regionen. Russische Experten bringen Ihnen die kulturellen Besonderheiten des Landes näher und vermitteln aktuelle Informationen über die russische Unternehmenskultur und den russischen Markt. Zudem haben Sie die Möglichkeit, Ihre individuellen Kontaktwünsche bei einem Auswahlgespräch zu äußern.

Nachkontakt

Etwa ein Jahr nach der Fortbildung werden auf einem Follow-up Seminar die Ergebnisse ausgewertet und Erfahrungen ausgetauscht. Die Teilnehmer erhalten Zugang zum deutsch-russischen Alumninetzwerk mit mehr als 4.500 Mitgliedern und werden traditionell zur jährlichen Tagung „Deutsch-Russische Unternehmensgespräche“, einer gemeinsamen Veranstaltung von BMWi, Russischem Generalkonsulat und GIZ eingeladen.

Programmorganisation und Durchführung

Das Projekt gründet auf der gemeinsamen Erklärung der Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und der Russischen Föderation über die Zusammenarbeit bei der Fortbildung von deutschen und russischen Führungskräften der Wirtschaft. Es wird vom BMWi und dem Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung der Russischen Föderation gefördert. Mit der Programmdurchführung sind die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit und das russische Föderale Ressourcenzentrum beauftragt.



Programmteilnehmer im Smolny (St. Petersburg, 2007)

Kontakt:

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn

Ronald Schulz
Projektleiter
T +49 228 4460-1219
E ronald.schulz@giz.de

Andrea Éles
Projektkoordinatorin
T +49 228 4460-1598
E andrea.eles@giz.de

Ljudmila Metzdorf
Projektkoordinatorin
T +49 228 4460-1346
E ljudmila.metzdorf@giz.de

F +49 228 4460-1333
I www.gc21.de/mp